

Alexander Behr

Globale Solidarität

Wie wir die imperiale Lebensweise überwinden
und die sozial-ökologische Transformation umsetzen

Montag, 29. Jänner 2024, 18:00 Uhr

Aula am Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1.11, 1090 Wien

bibliothek.univie.ac.at/events



Erlesenes Erforschen

Unter dem Motto „*Erlesenes Erforschen*“ präsentieren Forscher*innen aus unterschiedlichen Disziplinen ihre aktuellen Neuerscheinungen einer breiten Öffentlichkeit.



Livestream

Folgen Sie dem QR-Code zum
[Livestream](#) und stellen Sie online Fragen!

Sie finden uns auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#)!

Hybride
Veranstaltung
Streaming +
vor Ort



ERLESENES
ERFORSCHEN

Zum Buch

Es bleibt nicht viel Zeit, um die irreversiblen Schäden einzudämmen, die der global entfesselte Kapitalismus verursacht. Die Klimakrise wirkt heute als Brandbeschleuniger für alle anderen Krisen – seien es soziale, ökonomische und ökologische Krisen oder kriegerische Auseinandersetzungen. Wir stehen vor dem Jahrhundertprojekt der sozial-ökologischen Transformation, das nur mit globaler Solidarität gelingen kann.

Der Vortragende widmet sich anhand konkreter Beispiele der Frage, wie es gelingen kann, die imperiale Lebensweise zu überwinden und globale soziale Gerechtigkeit innerhalb der ökologischen Grenzen unseres Planeten durchzusetzen.

*»Alexander Behr verbindet eine hohe analytische Kompetenz mit seiner reichen persönlichen Erfahrung als Aktivist der europäischen Zivilgesellschaft. Sein Buch ist eine unverzichtbare Waffe im revolutionären Kampf zur Rettung unseres Planeten.«
(Jean Ziegler)*

»Dieses Buch vermittelt die Ideen der sozialökologischen Transformation, ohne sich nur auf Theorie zu beschränken. Viele praktische Beispiele zeigen, wie globale Solidarität bereits gelebt wird, und ermutigen dazu, selbst aktiv zu werden.« (Carola Rackete)



Alexander Behr

Globale Solidarität

*Wie wir die imperiale Lebensweise überwinden
und die sozial-ökologische Transformation umsetzen*

Verlag oekom, München, 2022. [📄](#)

Zum Autor

Alexander Behr (*1979) ist Politikwissenschaftler und Journalist. Neben der Lehrtätigkeit an Universitäten, an Schulen und bei Gewerkschaften ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei „[Diskurs. Das Wissenschaftsnetz](#)“ und Mitglied im [Kollektiv Mühle Nikitsch](#) sowie Mitglied im Kuratorium der Hilfsorganisation [medico international](#).

Er gestaltet regelmäßig Radiobeiträge für Ö1 und schreibt für ORF.at, ND, Taz, der Standard und andere. Arbeitsschwerpunkte: Klimagerechtigkeit, imperiale Lebensweise, Flucht und Migration, Rechte von migrantischen Landarbeiter*innen in der industriellen Landwirtschaft.

Programm

Montag, 29. Jänner 2024, 18:00 Uhr

Aula am Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1.11, 1090 Wien

Begrüßung

[Christina Köstner-Pemsel](#)

Universitätsbibliothek Wien

Buchvorstellung

[Alexander Behr](#)

Autor | Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

Fragen aus dem Publikum

Im Anschluss laden wir zu Wein und Brötchen!